

[18450.] **Léon Saunier** in Danzig bittet um Einsendung von Werken in allen Sprachen, welche sich auf die Erfindungen und Entdeckungen beziehen, außerdem Biographien der Erfinder und Entdecker.

[18451.] Einbanddecken

zu
Heine, Reise nach Japan. 2 Bde.
— Expedition nach China, Japan etc. 2 Bde.
Livingstone, Missionsreisen etc. 2 Bde.
Andersson, Reisen in Südwest-Afrika. 2 Bände.

habe anfertigen lassen, um den so vielfach geäußerten Wünschen der Herren Sortimenten entgegenzukommen, und liefere dieselben in rother Einwand mit Goldprägung auf Verlangen in fester Rechnung das Ex. zu zwei Bänden für 20 Ngr netto und bitte zu bestellen.

Leipzig, den 4. December 1858.

Hermann Costenoble.

[18452.] Die Stereotyp-Platten zur Bibel, sowohl Nonpareille- als auch Bourgeois-Ausgabe, sind billig zu verkaufen und sieht Geboten entgegen das

Verlags-Comptoir in Würzen.

[18453.] Gesucht werden *Kupfer* u. *Stahlstiche*, sowie illustrierte Werke über Reformationsgeschichte, oder auch *Platten* und *Holzschnitte* von Portraits, historische Scenen, betreffend Calvin, Huss, Luther, Melanchthon u. s. w. Offerten unter Chiffre B. G. werden von Herrn *A. G. Liebeskind* in Leipzig weiter befördert.

[18454.] Rechte Cementfedern

von *J. Alexandre* in Brüssel offeriren wir in vier Sorten: breite, mittlere, feine und extrafeine gegen baar à 20 Ngr pr. Groß. — Der Verkaufspreis ist 1 1/2 10 Ngr.

G. A. Gran & Co. in Hof.

[18455.] **Maculatur** in allen Arten wird zu guten Preisen zu kaufen gesucht.

Offerten an *Ed. Rottig* in Frankfurt a/M. abzugeben.

[18456.] Durch gefl. Mittheilung des Aufenthaltsortes von:

Burgheim, im J. 1847 Religionslehrer in Schwaan.

Eggers, Dr. math., im J. 1847 in Rostock.
Gehrdt, Pharmaceut, im J. 1851 in Hamburg.

Harber, Major, im J. 1847 in Dammgarten.

Klosowsky, Baumeister.

Maassen, Professor Dr.

Schulz, Bauconducteur, im J. 1847 in Bülow.

Alex. von Bechelde, im J. 1852 in Bülow.

würden die betr. Herren Kollegen zu besonderem Dank verpflichten

Rostock.

die **Stiller'sche Hofbuchhdlg.**
(Hermann Schmidt.)

[18457.] Regensburg, den 1. Decbr. 1858.
Zur gef. Beachtung.

Auf die in meinem Verlage erschienenen zwei grossen, in Stahl gestochenen Kunstblätter:

Der Morgen des Lebens. Der Abend des Lebens.

Gezeichnet von **J. Frank** und gestochen von **J. Kracker.**

(Jedes 14 1/2" bayer. Maass hoch und 17" breit — und mit deutscher, französischer und englischer Unterschrift à 3 fl. 36 kr. oder 2 1/2 4 Sgr mit 1/4.)

haben nachstehende Handlungen mein hierüber erlassenes Circular vom August d. J. beachtet und Bestellungen auf ein Probeexemplar mit 50% in Rechnung gemacht und theilweise auch Nachbestellungen folgen lassen.

G. J. Manz.

1 Anstalt, liter., in Freiburg.

1 Arnold, E., in Dresden.

1 Beck in Sigmaringen.

1 Bermann, J., in Wien.

1 Buchner in Bamberg.

1 Credner in Prag.

1 Dalp in Bern.

1 Danner in Linz.

1 Deiters in Münster.

1 Dohnberg in Libau.

1 Dominicus in Prag.

1 Ebner'sche Kunsthdlg. in Stuttgart.

1 Eder in Brixen.

1 Gerstenberg in Hildesheim.

1 Grach in Trier.

1 Hansen in Budweis.

1 Hingst in Stralsund.

1 Hölzel in Olmütz.

1 Hueber in Schrobenhausen.

1 Huber & Co. in Bern.

1 Huye in Braunsberg.

1 Jacobi in Dillenburg.

(Fortsetzung folgt.)

[18458.] **Zur Nachricht!**

Das im Michaelis-Messkatalog als demnächst erscheinend angekündigte Werk: „*Tod, die fränkische Revolution*“ wird in meinem Verlage nicht erscheinen.

H. Böhlau in Weimar.

[18459.] Zu literarischen Beilagen aller Art eignet sich der in Frankfurt und Umgegend, Kurhessen, Hessen-Darmstadt, Baden etc. allgemein verbreitete und in einer Auflage von 5800 Exempl. in meinem Verlage täglich erscheinende

Frankfurter Anzeiger,

und wird derselbe hierdurch den Herren Verlegern bestens empfohlen, sowie seine belletristische Beilage „*Frankfurter Familienblätter*“ Recensionen über alle literarischen Neuigkeiten liefert.

Beilagegebühr für Frankfurt allein (3100 Expl.) 2 fl. 42 kr.

Beilagegebühr für Auswärts. Postporto. (2700 Expl.) 5 fl. 30 kr.

Beilagegebühr für Frankfurt u. Auswärts 8 fl. 12 kr.

Insertionsgebühr für 3gesp. Petitzeile 3 kr. Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., 1. Decbr. 1858.

G. Krebs-Schmitt.

[18460.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzboten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;

3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bestmittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Ngr; Beilagegebühren 3 1/2.

Ich ersuche Sie, die „*Grenzboten*“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Literarische und musikalische Anzeigen für Oesterreich

finden die wirksamste Verbreitung durch das

Wiener Wochenblatt,

herausgegeben und redigirt von **D. Bernhard Friedmann**,

da dieses Journal die erste und einzige Wochenschrift in Oesterreich ist, welche eine große Verbreitung in den besten Familien und in den intelligenten Kreisen der Hauptstadt und aller Provinzen hat. Als dem besondern Inhalt und Leserkreise des „*Wiener Wochenblattes*“ entsprechend, empfehlen wir die Anzeigen von Romanen, Novellen, Reisebüchern, ferner von historischen, populärwissenschaftlichen, volks- und landwirtschaftlichen und gewerblich technischen Werken, diätetischen und pädagogischen Schriften, — neuen Musikalien. Gleichzeitig ersuchen wir um Zusendung von Recensionsexemplaren von allen oben erwähnten Novitäten. Schriften und Bücher, die nicht besprochen werden, senden wir zurück; über alle Besprechungen wird pünktlich Recensionsbeleg zugesandt.

Inserate berechnen wir die dreimal gespaltene Petitzeile mit 2 Sgr = 10 Kreuzer österr. Währung, bei dreimaliger Einrückung mit 1 Sgr = 5 Kreuzer österr. Währ. — Bei fortlaufenden und größeren Inseraten 25% Rabatt.

Die Expedition des Wiener Wochenblattes.

(L. Förster's artist. Anstalt.)

[18462.] **Inserate betreffend!**

Die **Gsellins'sche** Buchhandlung in Berlin kann vom 15. Decbr. a. c. ab bei Inseraten für die „*Zeit*“ (jetzt als Regierungsblatt „*Preussische Zeitung*“ getauft) nur 16 2/3 % Rabatt statt der bisherigen 20 % gewähren. Der für die Anzeigen bestimmte Raum der Zeitung ist jetzt 3spaltig (sonst 4spaltig), so daß durch Raumersparniß beim Satz der Verlust an Rabatt ausgeglichen wird.

Bei den Anzeigen bitte ich darauf zu achten, daß die qu. Bücher rechtzeitig hier eintreffen, weil sonst die Inserate halb unwirksam bleiben.